



Pressemitteilung

Salzburg, 17. November 2025

Salzburger Landestheater gewinnt Stella*25-Preise für Junges Theater

Der Stella*25-Preis für Darstellende Kunst für ein junges Publikum wurde am vergangenen Wochenende in Salzburg vergeben. Gleich zwei Produktionen des Salzburger Landestheater wurden ausgezeichnet.

Als "Herausragende Produktion für Jugendliche" gewann das Stück "Ich rufe meine Brüder" in der Inszenierung von Sarah Henker aus der Spielzeit 2023/2024 in den Kammerspielen. Die Bühnenfassung nach dem Roman von Jonas Hassen Khemiri „überzeugt durch ihre eindringliche und zeitgenössische Auseinandersetzung mit Fragen von Identität, Angst und gesellschaftlicher Wahrnehmung“, heißt es in der Begründung der STELLA-Jury.

„In präziser Sprache und mit kraftvollen Bildern zeigt das Ensemble, wie sich Vorurteile, mediale Erzählungen und der 'Blick der anderen', der Blick auf 'das Fremde' in das Selbstbild junger Menschen einschreiben“. „Es wird ein atmosphärisch dichter Raum zwischen Realität und Einbildung geschaffen, in dem das Publikum unmittelbar in Amors – die zentrale Figur des Stücks – innere Zerrissenheit hineingezogen wird.

„Das Spiel der DarstellerInnen ist intensiv, authentisch und emotional zugänglich – es eröffnet Jugendlichen einen wichtigen Reflexionsraum über Rassismus, Fremdzuschreibung und Selbstbehauptung in einer von Angst und Kontrolle geprägten Gesellschaft.“ Die Jury würdigte die Produktion als „herausragendes Beispiel dafür, wie Theater für Jugendliche ästhetisch anspruchsvoll, empathisch und gesellschaftlich sowie politisch relevant gestaltet werden“ könne.

Des Weiteren würdigte die Stella*25 Jury in einem Spot On für interdisziplinäre und partizipative Prozesse die Kinderproduktion "Der Anfang von fast Allem", die in Kooperation mit dem Haus der Natur ebenfalls in der Spielzeit 2023/2024 im Salzburger Landestheater auf der Bühne zu erleben war.